

Bemerkenswerte Gehölze "Championtrees" im Landschaftspark Hoppenrade

Der Landschaftspark Hoppenrade besitzt auch im Jahr 2016 immer noch einen bemerkenswerten Bestand an Gehölzen, die in dieser kleinen Broschüre vorgestellt werden sollen.

Für einen Überblick zur Geschichte und Gestaltung des Parks sei hier auf die Ausführungen auf der Webseite des Fördervereins verwiesen:

<http://www.landschaftspark-hoppenrade.de/>

In seiner wechselvollen Geschichte wurden immer wieder Gehölze gepflanzt, die heute noch das Bild des Parks prägen.

Am Ende dieser kleinen Broschüre steht eine Auflistung der bemerkenswerten Bäume im Park.

Alle Umfangangaben beziehen sich, wo nicht anders angegeben, auf das Frühjahr 2016 und die Messung in Brusthöhe (1,3 m).

"Kletterbuche" auf dem Pleasureground

Der stärkste Baum des Parks, eine solitäre Rot-Buche (*Fagus sylvatica*), beherrscht mit Ihrer großen, weit ausladenden und tief reichenden Krone die Rasenfläche hinter dem Gutshaus.

Sie ist zugleich die stärkste Rotbuche Deutschlands, ein wahrer **Rekordbaum** !

(Webseite: www.championtrees.de)



Die Rot-Buche im Sommer 2014

Photo: A. Gomolka

Ihr Alter lässt sich nicht zweifelsfrei ermitteln, mit jeder Umgestaltung des Parks könnte sie entstanden sein, aber sie steht bereits mindestens 200 Jahre.

Eine historische Ansichtskarte aus der Zeit um 1900 zeigt bereits eine große mehrstämmige Buche hinter dem Gutshaus.



Ansichtskarte Ausschnitt

Sammlung: A. Gomolka

Möglicherweise handelt es sich bei den sechs Stämmen, die die mächtige, mit Seilen gesicherte Krone tragen um eine ehemalige Büschelpflanzung. Der Umfang des gemeinsamen mächtigen und rundum geschlossenen Stammsockels beträgt in 1,3 m Höhe **8,76 m**, in der Taille in 0,7m Höhe immer noch 8,60 m.



Stamm der Buche, Frühjahr 2016

Photo: A. Gomolka

Sumpfyzpressengruppe am Karpfenteich

Die malerische Gruppe aus Sumpfyzpressen (*Taxodium distichum*) besteht aus sechs Exemplaren, die zahlreiche sog. "Atemwurzeln" ausgebildet haben. Sie steht etwas außerhalb des heutigen Parkbereichs an der Dorfstraße südlich der Zufahrt zum Gutshof. Die beiden stärksten der efeubewachsenen Stämme haben Umfänge von **3,58** und **3,14 m**.

Sie wurden 1871 gepflanzt, nachdem die zuvor an dieser Stelle gepflanzten "Zedern" eingegangen waren (Webseite Landschaftspark).

Eine Gruppe mit einer solchen Anzahl von Exemplaren ist außerhalb des Parks Sanssouci in Potsdam ein in Brandenburg einmaliger Anblick.



Sumpfyzpressen Frühjahr 2016

Photo: A. Gomolka

Bereits auf einer historischen Ansichtskarte aus den 1930er Jahren sind die Bäume direkt am Wasser (links im Bild) zu erkennen.



Sommerlinde auf dem Lindenberg

Eine dreiteilige Sommer-Linde (*Tilia platyphyllos*) auf einem Hügel am Westende des Parks, Umfang **7,16 m**.

An den Kronenstämmen sind die Reste einer ehemaligen Sicherung durch Eisenstangen zu erkennen, die den Baum vor dem Auseinanderbrechen sichern sollten. Die immer weiter auseinanderstrebende Linde hat über die Jahre das Korsett dieser Sicherung gesprengt, sie hält aber immer noch zusammen. Aus den weit auswärts gebogenen Stämmen streben immer wieder neue Äste senkrecht nach oben und vergrößern so stets die wahrhaft riesige Krone.



Sommer-Linde im Frühjahr 2016 Photo: A. Gomolka

Im belaubten Zustand wirkt die Linde düster und geheimnisvoll. Ein Alter von ca. 300 Jahren ist durchaus möglich.



Sommer-Linde im Sommer 2014 Photo: A. Gomolka

Zwei alte Eichen



Sommer 2014, Eiche Nr. 2 Photo: A. Gomolka

Zwei starke alte Stiel-Eichen (*Quercus robur*) prägen den Park. Mit großer Wahrscheinlichkeit wurden sie als schon vorhandene Bäume in eine erste Gestaltung des Parks mit einbezogen. Beide Eichen sind in dem Band Nr.8 der Reihe "Wege zu alten Bäumen" (von Fröhlich) als bedeutende Bäume Brandenburgs aufgeführt. Die erste Eiche steht an der Südspitze des Karpfenteichs an der Dorfstraße mit einem Umfang von **5,80 m**. Bei einem Zuwachs von 35 cm in den letzten 25 Jahren ist ein Alter von 300-400 Jahren durchaus plausibel. Die zweite Eiche steht an der Brücke über den Cederbach südlich des Gutshauses und bildet mit einer dicht daneben stehenden Buche eine gemeinsame Krone.



Frühjahr 2016, Eiche Nr. 1 Photo: A. Gomolka

Im Park stehen weitere schöne Stieleichen, z.B. ein großes hochgewachsenes Exemplar mit 4,24 m Stammumfang am Eingang zum Eiskeller und ein besonders schön gewachsener Baum weiter nördlich. Beide können die "Eichenriesen" für zukünftige Generationen werden.

Zwei Exoten mit Problemen

Zwei der dendrologischen Besonderheiten und Kostbarkeiten des Parks haben in den letzten beiden Jahren massiven Schaden genommen.

Die Kobushi-Magnolie (*Magnolia kobus*) ist in diesem Jahr leider sogar vollständig abgestorben. Mit einem Stammumfang von **2,05 m** war sie die zweitstärkste Ihrer Art in Deutschland!



Bessere Tage, Sommer 2014 Photo: A. Gomolka

Bei der als Farnblättrige Buche oder auch als Federbuche bekannten *Fagus sylvatica* 'Asplenifolia' liegt eine Blattmutation vor, die durch Pfropfung/Veredelung auf eine Unterlage kultiviert wurde. In ganz Brandenburg gibt es etwas über ein Dutzend alter Exemplare dieser Sorte.

Ein massiver, wahrscheinlich irreparabler, Fraßschaden durch den Biber wird dem Exemplar in Hoppenrade mit seinen beachtlichen **3,46 m** Umfang wahrscheinlich den Garaus machen. Es bleibt abzuwarten, ob der Baum in diesem Jahr (2016) und in den Folgejahren noch einmal austreiben wird.



Massiver Biberschaden 2016 Photo: A. Gomolka



Die Blätter der Federbuche Photo: A. Gomolka

Die schmalen und dicht wachsenden Blätter verleihen dem ganzen Baum ein "federleichtes" Erscheinungsbild.



Federbuche, Sommer 2014 Photo: A. Gomolka

Und noch ein Vize-Bundes-Champion

Etwas versteckt und den meisten Besuchern des Parks sicherlich nur zur Blütezeit auffallend, steht eine Gefülltblühende Kirsche (*Prunus avium* 'Plena') am südlichen Rand der Wiese am Gutshaus. Mit ihrem Umfang von **3,14 m** in der Taille (3,77 m in 1,3m Höhe) ist sie die zweitstärkste ihrer Art in Deutschland.

Die Koniferen im Park

Ganz besonders reich an stattlichen alten Exemplaren ist der Park, wenn es zu den Nadelgehölzen kommt. 13 Arten sind mit bemerkenswerten Exemplaren vertreten.

Aus der Gattung der Tannen finden sich Weiß-Tanne (*Abies alba*), Küsten-Tanne (*Abies grandis*) und Nordmann-Tanne (*Abies nordmanniana*).

Insbesondere letztere ist mit **2,80 m** Umfang ein besonders stattliches Exemplar. Auch an ihren Wurzeln hat der Biber bereits genagt.



Nordmann-Tanne

Photo: Andreas Gomolka

Zwei Arten der Lärche stehen im Park. Eine Japanische Lärche (*Larix kaempferi*) neben der Kletterbuche auf dem Pleasureground und eine Europäische Lärche (*Larix decidua*) am Cederbach im westlichen Teil. Obwohl die Japanische Lärche mit **2,25 m** Umfang schwächer ist als ihr in Europa heimisches Pendant im Park (**2,80 m** Umfang), ist sie doch der bemerkenswertere Baum und wurde in die Datenbank der Rekordbäume Deutschlands mit aufgenommen.



Photo: Andreas Gomolka

Habitus und Zapfen
der Japanischen Lärche



Mit **4,03 m** Stammumfang ist das stärkste Exemplar einer Riesenlebensbaumgruppe (*Thuja plicata*) am Cederbach zugleich das stärkste Exemplar Brandenburgs und gehört immer noch zu den Top Ten seiner Art in Deutschland.



Im Park findet man viele Douglasien (*Pseudotsuga menziesii*). Ein Exemplar mit **3,75 m** Umfang ragt dabei deutlich heraus. In Brandenburg existieren eine Handvoll Douglasien mit mehr als 4 m Umfang. Bei einem aktuellen Zuwachs von 2 cm pro Jahr dürfte das Exemplar in Hoppenrade in ca. 10-15 Jahren diese Schwelle erreichen. Sie stellt aber jetzt schon einen mächtigen Blickfang im waldartigen Bestand des westlichen Parkteils dar.



Stärkste Douglasie im Park

Photo: A. Gomolka

Über den Park verteilt stehen über zwei Dutzend schöne hoch gewachsene Exemplare der Lawson-Scheinzypresse, in dieser Zahl und Größe einmalig in Brandenburg. Der Stamm der größten von ihnen misst **1,98 m** in Brusthöhe und sie ist damit die stärkste im Bundesland.

Im Unterschied zu den zahlreichen Scheinzypressen im Park ist das stärkere der beiden Exemplare der Nutka-Goldzypresse westlich des Eiskellers am Weg solitär erwachsen und tief beastet. Mit **2,24 m** Umfang zählt sie ebenfalls zu den stärkeren Ihrer Art in Brandenburg.



Nutka-Goldzypresse

Photo: A. Gomolka

Anders als die zuletzt genannten Thuja, Douglasien oder Scheinzypressen ist dieser Baum eine absolute Rarität für Brandenburg, vor allem in dieser Dimension. Es handelt sich um eine besonders hoch gewachsene Japanische Sichelanne (*Cryptomeria japonica*) am südlichen Hauptweg im östlichen Teil des Parks mit **2,05 m** Stammumfang.



Die beeindruckende Sichelanne Photo: A. Gomolka

Diese Zusammenfassung basiert auf Besuchen des Parks 2014-2016.

Version 1.0, Stand 17.04.2016.

Alle Rechte an Bild und Text vorbehalten. Abdruck und Verbreitung nur mit Genehmigung des Autors.
Andreas Gomolka, a.gomolka@web.de

Lawson-Scheinzypresse (*Chamaecyparis lawsoniana*) und Nutka-Goldzypresse (*Xanthocyparis nootkatensis*) und wurden bis vor wenigen Jahren noch derselben Gattung (*Chamaecyparis*) zugeordnet.

Eine Auswahl der bemerkenswerten Gehölze in Hoppenrade (Prignitz), Stand 17.04.2016

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Umfang in 1,3m in cm	Anmerkung	CHT
Abies alba	Weiß-Tanne	189	Südlicher Parkteil im Bestand	
Abies grandis	Küsten-Tanne	273	Südlicher Parkteil im Bestand	x
Abies nordmanniana	Nordmann-Tanne	240	Am Cederbach südlich Parkteich	
Acer saccharinum	Silber-Ahorn	371	Alte Allee am Weg nach Viesecke, hier aufgeführt größter Umfang	
Aesculus hippocastanum	Gewöhnliche Rosskastanie	368	Pleasureground	
Castanea sativa	Edelkastanie	208	Südwestlicher Parkteil im Bestand	
Chamaecyparis lawsoniana	Lawson-Scheinzypresse	198	Eine Vielzahl starker Bäume, hier der Baum mit dem stärksten Stamm	xx
Cryptomeria japonica	Japanische Sichelanne	205	Südöstlicher Parkteil am Weg	xx
Euonymus europaeus	Gewöhnlicher Spindelstrauch	49	Südöstlicher Parkteil am Weg	
Fagus sylvatica	Rot-Buche	876	Pleasureground	xxx
Fagus sylvatica	Rot-Buche	477	Walzenförmiger astfreier Stamm	
Fagus sylvatica 'Asplenifolia'	Farnblättrige Buche	346	Massive Schädigung durch Biber	
Ilex aquifolium	Gewöhnliche Stechpalme	63	Stärkster Einzelstamm aus mehreren Gruppen im Park	
Larix decidua	Europäische Lärche	280	Westlicher Parkteil nahe Cederbach	
Larix kaempferi	Japanische Lärche	225	Pleasureground neben der Buche	x
Magnolia kobus	Kobushi-Magnolie	207	Abgestorben	
Picea sitchensis	Sitka-Fichte	151	Südlicher Parkteil im Bestand	
Prunus avium 'Plena'	Gefülltblühende Kirsche	377	Am südlichen Rand des Pleasureground	xx
Pseudotsuga menziesii	Douglasie	375	Exemplar mit dem stärksten Stamm	
Quercus palustris	Sumpf-Eiche	363	Alte Allee am Weg nach Rambow, hier aufgeführt größter Umfang	
Quercus robur	Stiel-Eiche	612	Einseitig ausgebildete Krone	
Quercus robur	Stiel-Eiche	590	Südspitze Karpfenteich	
Quercus robur	Stiel-Eiche	590	Am Weg nach Rambow in einer Gruppe	
Taxodium distichum	Zweizeilige Sumpfyypresse	358	Karpfenteich	
Taxus baccata	Europäische Eibe	210	Südlich Eiskeller	
Thuja plicata	Riesen-Lebensbaum	403	Brücke südlich des Gutshauses	xx
Tilia cordata	Winter-Linde	363	Weg westlich GH am Wiesenrand	
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	714	Auf Grabhügel?	
Tsuga canadensis	Kanadische Hemlocktanne	49	Südlicher Parkteil im Bestand	
Tsuga heterophylla	Westliche Hemlocktanne	70	Hinter Eiskeller	
Xanthocyparis nootkatensis	Nutka-Goldzypresse	229	Westlich Eiskeller am Weg	x



www.championtrees.de



x Landesliste
xx Landes-Champion
xxx Bundes-Champion

